

Lilith Wernli

## **Prix SEVAL 2023: Laudatio für die PreisträgerInnen**

Beitragsart: Mitteilungen

Zitervorschlag: Lilith Wernli, Prix SEVAL 2023: Laudatio für die PreisträgerInnen, in: LeGes 34 (2023) 3

[1] Der diesjährige Prix SEVAL wurde an eine äusserst praxisrelevante Publikation verliehen: Das Arbeitspapier mit dem Titel «Erhebungsinstrumente körperlicher Aktivität: Methodische Ansätze für die Evaluationspraxis in der Gesundheitsförderung» wurde von Gesundheitsförderung Schweiz in Auftrag gegeben und von Ecoplan erarbeitet. Es handelt sich um einen Schlüsselbeitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis im Bereich der Gesundheitsförderung.

[2] In der Evaluationsgemeinschaft wird oft über die Arbeiten selbst diskutiert, aber selten erhalten Evaluationsmethoden selbst die Anerkennung, die sie verdienen. Dieses Jahr möchten wir genau das ändern. Der Prix SEVAL würdigt nicht nur exzellente Evaluationen, sondern auch die Instrumente, die Evaluierenden und Projektleitenden helfen, ihre Aufgaben mit Präzision und Effizienz zu erfüllen.

[3] Der Autor des Arbeitspapiers, Dr. Simon Endes, ist Sportwissenschaftler und Experte im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Seit März 2019 unterstützt er Ecoplan bei der Beratung von Gesundheitsorganisationen und bringt dabei sein fundiertes Fachwissen ein. Zur Autorenschaft zählen auch Eliane Kraft und Dr. Sarina Steinmann von Ecoplan. Eliane Kraft arbeitet seit 2007 bei Ecoplan und ist seit 2021 geschäftsführende Partnerin und leitet den Bereich Gesundheit und Alter. Dr. Sarina Steinmann arbeitet seit 2016 bei Ecoplan und leitet seit 2023 das Geschäftsfeld Familie.

[4] Das Arbeitspapier, veröffentlicht sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch Ende 2022, ist ein anerkennenswertes Beispiel für Praxisrelevanz und Innovation in der Evaluationsmethodik. Es bietet einen klaren Leitfaden für Evaluierende und Projektleitende im Gesundheitssektor, die sich mit der Förderung körperlicher Aktivität befassen. Die Vielfalt der Bewegungsförderungsprojekte erfordert eine breite Palette von Erhebungsinstrumenten, und dieses Arbeitspapier hilft dabei, die richtige Wahl zu treffen.

[5] Besonders hervorzuheben ist das Entscheidungsschema, das im Arbeitspapier vorgestellt wird. Die klare, grafische Darstellung unterstützt Evaluierende und Projektleitende bei der Auswahl von Erhebungsinstrumenten. Der Leitfaden präsentiert zudem bewährte Instrumente und deren potenzielle Anwendungsmöglichkeiten in Form von Steckbriefen. Dabei werden Vor- und Nachteile aufgezeigt.

[6] Die klare Struktur des Arbeitspapiers, angefangen von einer prägnanten Einleitung bis hin zu tabellarischen Übersichten, Steckbriefen und fiktiven Evaluationsbeispielen, macht es zu einem leicht verständlichen und zugänglichen Werk. Es überzeugt nicht nur durch seine Inhalte, sondern auch durch seine Form und Aufbereitung.

[7] Die Jury des Prix SEVAL gratuliert Dr. Simon Endes, Eliane Kraft, Dr. Sarina Steinmann und dem gesamten Team von Ecoplan herzlich zum diesjährigen Prix SEVAL. Ihr Beitrag zur Evaluationspraxis im Bereich der Gesundheitsförderung ist inspirierend und wird sicherlich einen nachhaltigen Einfluss auf Evaluationen im Gesundheitssektor mit Fokus auf körperliche Aktivität haben.